

FRANZ
SCHÖNHUBER

Freunde
in der Not

Langen Müller

Inhalt

Zu diesem Buch	7
--------------------------	---

Teil I

1. Die Entlassung	11
2. Der Graben zwischen den Generationen.	19
3. Tribunale.	31
4. Die Treibjagd.	38
5. Psycho-Terror	52
6. Familie Strauß und der »Nick-Verein«	60
7. Die Kollegen	65
8. Die versuchte Indizierung.	76
9. Arbeitsgericht oder ein schwebendes Verfahren	91
10. Dum-Dum-Geschosse der Ultrarechten	102
11. Anmerkungen zu Haffner.	109
12. Zwischen Verklärung und Verdammnis	115
13. Der Fall Rudel	120
14. Zum Streit um die Waffen-SS	125
15. Jugend – damals und heute	140
16. Nationalsozialismus und Faschismus	148
17. Verbrechen und Niederlage	165
18. Meine Freunde, die Sudetendeutschen.	170
19. Henlein zwischen Hitler und Benesch	176
20. Der Holocaust von Prag	181
21. Den Fleiß im Rucksack	190
22. »Gut schwäbisch alle Wege« oder die Ungarndeutschen	198
23. Versöhnung – der Fall Hess	201

Teil II

1. Komödienstadel	214
2. Zwischen König Ludwig und Kurt Eisner	217
3. Die SPD – »Wadlbeißer«	230
4. Die Dressur der politischen Salon-Löwen	236
5. Das Kreuz des Südens	239
6. Es begann in Schongau	246
7. Dossier auf bayrisch	254
8. Zwischen Golo Mann und Dolly Dollar	258
9. Der Franzens-Club	264
10. Auf dem Bier-Olymp	278
11. Der Zweck heiligt die Auswahl	286
12. Vom Wiener Opernball zur Endstation	290
13. Der Vorhang fällt	293
14. »Sag eahm an scheener Gruaß«	295
15. Bei Hailie Selassie und Kenyatta	305
16. Unfreiwillige Fluchthilfe	312
17. Die Journalisten	316
18. Zu neuen Ufern am Tegernsee	325
19. Der deutsche Komplex	340
20. Einstmals des »Teufels Propagandisten«	346
21. »Nimmt man das Vaterland an den Schuhsohlen mit?«	354
22. Der ratlose Bärenompteur	359
23. Die russische Seele	366
24. Jevtuschenko kam sah und siegte	373
25. Freund und Freunderl.	377
26. Ein Bayer in New York	382
27. Noch ist Polen nicht verloren	386
28. Von guten Hirten und schwarzen Schafen	388
29. Besinnung in Ottobeuren	396
30. Fairneß	402
Nachwort	412
Register	414